

ANLEITUNG RADIAL- UND TANGENTIALSCHLEUDERN MIT HAND- UND ELEKTROANTRIEB FI

HAND-, ELEKTRO- SOWIE KOMBIANTRIEB 500, 600, 720,
800, 900 MM



LYSON

Przedsiębiorstwo Pszczelarskie Łyson

Spółka z o.o.

34-124 Klecza Górna, st.Pszczela 2, Poland

www.lyson.eu, e-mail; lyson@lyson.com.pl

Tel. +48 33/875-99-40, +48 33/870-64-02



IMKERTECHNIK24
Offizieller LYSON Distributor

Die vorliegende Anleitung umfasst die Honigschleudern mit folgenden Codes: TANGENTIAL- UND RADIALSCHLEUDERN MIT HAND-, ELEKTRO- SOWIE KOMBINIERTEM HAND- UND ELEKTROANTRIEB W216, W216R, W217, W218, W218 12V 110V, W219, W270, W271, W2002, W2003, W2004, W2012, W20120, W2013, W20130, W2013A, W2013B, W2013C, W2014, W20140, W2043, W20430, W204300, W20430RAD ANLEITUNG 1. Allgemeine Sicherheitsgrundsätze für den Betrieb der Honigschleuder 1.1. Funktionsgrundsätze 1.2. Elektrische Sicherheit 1.3. Betriebssicherheit 2. Bedienung der Honigschleuder 2.1. Allgemeine Grundsätze zur Vorbereitung der Honigschleuder 2.2. Funktionsgrundsätze 3. Eigenschaften der Tangentialschleudern 3.1. Tangentialschleuder mit Handantrieb 3.1.1. Technische Parameter der Schleudern mit Handantrieb 3.1.2. Schema der Tangentialschleudern 3.1.3. Schema der Handschleudern 3.2. Honigschleuder mit Elektroantrieb 3.2.1. Technische Parameter der Schleudern mit Elektroantrieb 3.2.2. Schema der Elektroschleudern 3.3. Tangentialschleuder mit kombiniertem Hand- und Elektroantrieb 3.3.1. Technische Parameter der Schleudern mit kombiniertem Hand- und Elektroantrieb 3.3.2. Schema der Schleuder mit kombiniertem Hand- und Elektroantrieb 4. Anleitung zur Bedienung der Steuerung in Tangentialschleudern 4.1. Eigenschaften der Steuerung 4.2. Bedienung der Steuerung 5. Lagerung der Honigschleudern 6. Wartung und Reinigung der Honigschleudern 6.1. Ausbau des Korbs bei Hand-Tangentialschleudern

6.2. Ausbau des Korbs bei Elektroschleudern und Schleudern mit kombiniertem Hand- und Elektroantrieb 7. Entsorgung 8. Garantie

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSGRUNDSÄTZE FÜR DEN BETRIEB DER HONIGSCHLEUDER

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme diese Anleitung und handeln Sie gemäß den darin enthaltenen Hinweisen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden handeln Sie nach den enthaltenen Vorgaben

1.1. Funktionsgrundsätze 1. Die Honigschleuder dient zum Schleudern von Honig aus den Rähmchen. 2. Vor dem Schleudern ist die Honigschleuder gründlich mit heißem Wasser zu spülen, dem geringe Mengen von Mitteln zugesetzt sind, die für Geräte mit Lebensmittelkontakt zugelassen sind, oder mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen. Elektronische Komponenten und Lager vor Nässe schützen!!!



1.2. Elektrische Sicherheit 1. Die Elektroinstallation muss mit einem FI-Schutzschalter mit einem Nennauslösestrom unter 30 mA ausgestattet sein. Die Funktion des Überstromschutzschalters ist regelmäßig zu prüfen. 2. Wird ein fest angeschlossenes Netz- oder Verbindungskabel beschädigt, muss es ersetzt werden. Zur Vermeidung von Gefahren darf dies nur durch den Garantiegeber, eine Fachwerkstatt oder eine autorisierte Person erfolgen. Die Honigschleuder nicht mit beschädigtem Netz- oder Verbindungskabel betreiben!

3. Vor dem Anschluss des Geräts ans Netz prüfen, ob die Steuerung ausgeschaltet ist. Der Schalter am Bedienfeld muss in Stellung „0“ stehen. 4. Die Nennspannung der Honigschleuder und der Stromquelle müssen übereinstimmen. 5. Beim Anschluss ans Netz vorsichtig sein. Die Hände müssen trocken sein! Der Boden, auf dem die Schleuder steht, muss trocken sein! 6. Beim Einschalten der Honigschleuder darf der NOT-AUS-Taster nicht gedrückt sein (er muss gedreht werden, bis er herauspringt). Drücken des NOT-AUS-Tasters stoppt die Schleuder sofort. 7. Während des Schleuderns muss der Deckel der Honigschleuder geschlossen sein! Es ist streng verboten, den Deckel während des Schleuderns zu öffnen. 8. Die Honigschleuder darf während des Schleuderns nicht verschoben werden. 1. Bei einer Honigschleuder mit Elektro- oder Kombiantrieb müssen Motor und Steuerung vor Feuchtigkeit geschützt werden (auch bei Lagerung).

10. Es ist verboten, am Netzkabel zu ziehen. Das Netzkabel von Wärmequellen und scharfen Kanten fernhalten und auf seinen guten technischen Zustand achten.



1.3. Betriebssicherheit 1. Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten (einschließlich Kindern) oder durch unerfahrene bzw. mit dieser Art von Geräten nicht vertraute Personen bestimmt, es sei denn, die Nutzung erfolgt unter Aufsicht oder gemäß der von den für die Sicherheit verantwortlichen Personen übergebenen Bedienungsanleitung. Es ist sicherzustellen, dass Kinder nicht mit der Honigschleuder spielen. 2. Bei Beschädigung der Honigschleuder dürfen Reparaturen zur Vermeidung von Gefahren nur durch einen Fachservice oder eine qualifizierte Person erfolgen. 3. Es ist verboten, Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchzuführen, während das Gerät in Betrieb oder ans Netz angeschlossen ist! 4. Alle Abdeckungen müssen während des Betriebs fest an der Honigschleuder montiert sein. 5. Bei Gefahr sofort den NOT-AUS-Schalter betätigen. Die Honigschleuder darf erst nach Beseitigung der Gefahr wieder eingeschaltet werden. 6. Die Geräte sind nicht für den Außeneinsatz bestimmt und dürfen nur in Innenräumen betrieben werden. 7. Das Gerät darf nicht bei Umgebungstemperaturen unter 0° C eingeschaltet und gelagert werden. Die Honigschleuder darf nicht eingeschaltet werden, wenn die Umgebungstemperatur unter 5° C fällt. Wurde die Honigschleuder aus einem kälteren in einen wärmeren Raum gebracht, ist vor dem Einschalten zu warten, bis das Gerät die Umgebungstemperatur erreicht hat..



Reparaturen am laufenden Gerät sind verboten



Das Entfernen von Schutzabdeckungen während des Betriebs ist verboten



Schalter „0/1“ am Steuerungsgehäuse in Stellung „1“.

Arbeitsplatz Er sollte gut beleuchtet, ordentlich und sauber gehalten sein.

2. BEDienung DER HONIGSCHLEUDER 2.1 Allgemeine Grundsätze zur Vorbereitung der Honigschleuder. 1. Die Honigschleuder am dafür vorgesehenen, ordentlich und sauber gehaltenen Platz aufstellen. 2. Die Honigschleuder am Boden befestigen, um ein Verschieben während des Betriebs zu vermeiden. 2.2 Funktionsgrundsätze 1. Die Honigschleuder dient zum Schleudern von Honig aus den Rähmchen. 3. Vor dem ersten Gebrauch und nach Ende der Honigernte ist die Honigschleuder gemäß den Hinweisen im Punkt Wartung der Honigschleuder zu waschen. 3. Die zuvor vorbereiteten Rähmchen in den Schleuderkorb einsetzen und dabei besonders auf die richtige Anordnung achten. Eine fehlerhafte Anordnung der Rähmchen kann zu Schäden führen, die von der Garantie ausgeschlossen sind! 4. Vor dem Einschalten der Honigschleuder: - sicherstellen, dass die Rähmchen richtig im Korb platziert sind. - prüfen, ob der NOT-AUS-Taster nicht gedrückt ist • anschließend das Gerät an die Steckdose anschließen und



HINWEIS!!! Die Rähmchen dürfen nur umge- setzt werden, wenn der Schleuderkorb vollständig zum Stillstand gekommen ist!. 9. Nach dem vollständigen Stopp des Korbs die Rähmchen um 180 Grad drehen und die zweite Wabenseite schleudern. Die Rähmchen werden in zwei Stufen geschleudert. Zuerst beide Wabenseiten mit niedriger Drehzahl. Danach beide Wabenseiten mit höherer Drehzahl. 10. Der drehende Korb darf nicht durch den im Kessel angesammelten Honig gebremst werden. Ist dies der Fall, die Honigschleuder stoppen, um Schäden zu vermeiden. Sobald der Honig in die Behälter abgelaufen ist, kann das Schleudern fortgesetzt werden. 11. Die Honigbehälter unter die Ablasshähne stellen. Während des Schleuderns sollten die Ablasshähne geöffnet sein, damit der Honig frei ablaufen kann. 1. Eigenschaften der Tangentialschleudern 3.1 TANGENTIALSCHLEUDER MIT HANDANTRIEB Honigschleuder mit kleinem Kesseldurchmesser, universell einsetzbar, da fast alle Rähmchentypen geschleudert werden können. Bei diesem Schleudertyp müssen die Rähmchen gewendet werden. Tangentialschleudern sind für Imker mit kleinen Imkereien sowie für Hobby-Imker gedacht. 3.1.1. Technische Parameter: • Schleuderkorb aus rostfreiem, säure-

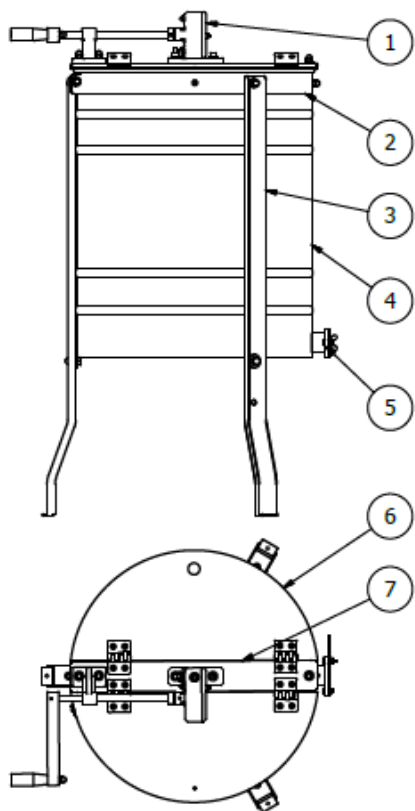
den Steuerungsschalter am Steuerungskasten von Stellung „0“ in Stellung „1“ bringen.

Danach die Honigschleuder gemäß der Steuerungsanleitung in Betrieb nehmen – siehe Kapitel 2. 5. Die erste Phase des Schleuderns langsam durchführen, um ein mögliches Ausbrechen der Waben zu verhindern. Besondere Aufmerksamkeit gilt den sogenannten „jungen Waben“. 6. Vor dem ersten Schleudern muss die Honigschleuder gründlich gewaschen werden.. » Honigschleudern mit Elektro- oder Kombiantrieb sind nach dem Waschen zu trocknen. Anschließend das Gerät an die Steckdose anschließen und den Schalter „0/1“ am Steuerungskasten in Stellung „1“ bringen. Danach die Plus(+)-Taste drücken; die Honigschleuder beginnt mit dem Schleudern. Die Drehzahl des Geräts kann mit den Tasten Plus (+) (erhöhen) und Minus (-) (verringern) geregelt werden. » Bei Honigschleudern mit kombiniertem Hand- und Elektroantrieb muss beim Wechsel in den Handbetrieb das Gerät vom Netz getrennt und der Keilriemen von der Riemenscheibe genommen werden. Dann läuft der Handmechanismus leichter (da der vom Keilriemen getrennte Motor keinen Widerstand erzeugt). Die Kurbel des Handmechanismus im Uhrzeigersinn drehen. Zum Bremsen des Korbs die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn ziehen. 7. Wenn eine Seite der Rähmchen geschleudert ist, die Honigschleuder stoppen: » bei Schleudern mit Handantrieb den Kurbelhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen und in dieser Position halten, bis der Korb vollständig zum Stillstand gekommen ist; » bei Schleudern mit Elektroantrieb die STOP-Taste drücken und warten, bis der Korb vollständig stoppt.

beständigen Stahlstäben, Stärke 2 mm und 5 mm, so angeordnet, dass die Rähmchen beim Schleudern vor Wabenbruch geschützt sind. Maschenweite: 20x20 mm 0H18N9. Der Kesselboden ist konisch geformt, sodass der Honig frei ablaufen kann; er ist entsprechend verstärkt und verbleibt beschichtet mit

- Kessel aus rostfreiem, säurebeständigem Edelstahl
- Rand, Beine, oberer Träger und Handantrieb pulver-
- Der Deckel ist transparent, aus Metaplex, Stärke
- Kunststoffscharniere • Edelstahl-Quetschhahn • Handantrieb mit Bremse, montiert am oberen

träger der Schleuder; ermöglicht den Betrieb bei eingeschränktem Zugang zu Strom. 3.1.2 Schema der Tangentialschleudern 3.1.3. Schema der Handschleuder



LEGEND

1. Handantrieb der Schleuder
2. Rand der Honigschleuder
3. Bein der Honigschleuder
4. Kessel der Honigschleuder
5. Ventil der Honigschleuder
6. Deckel der Honigschleuder
7. Träger der Honigschleuder

3.2. ELEKTRO-HONIGSCHLEUDERN Honigschleuder mit kleinem Kesseldurchmesser, universell einsetzbar, da fast alle Rähmchentypen geschleudert werden können. Bei diesem Schleudertyp müssen die Rähmchen gewendet werden. Tangentialschleudern sind für Imker mit kleinen Imkereien sowie für Hobby-Imker gedacht.

3.2.1. Technische Parameter: • Schleuderkorb aus rostfreiem, säure-

beständigen Stahlstäben, Stärke 2 mm und 5 mm, so angeordnet, dass die Rähmchen beim Schleudern vor Wabenbruch geschützt sind. Maschenweite: 20x20 mm, Korb mit zusätzlichen Lagern in zwei Gehäusen, oben und unten. Stahlstäbe, Stärke 8 mm, mit Rähmchenfixierung, lasergeschnitten, Korb mit zusätzlichen Lagern in zwei Gehäusen, oben und unten. Blech OH18N9. Kesselboden konisch geformt, sodass der Honig frei ablaufen kann, entsprechend verstärkt und versteift.

- Radialkorb aus rostfreiem, säurebeständigem

- Kessel aus rostfreiem, säurebeständigem Edelstahl

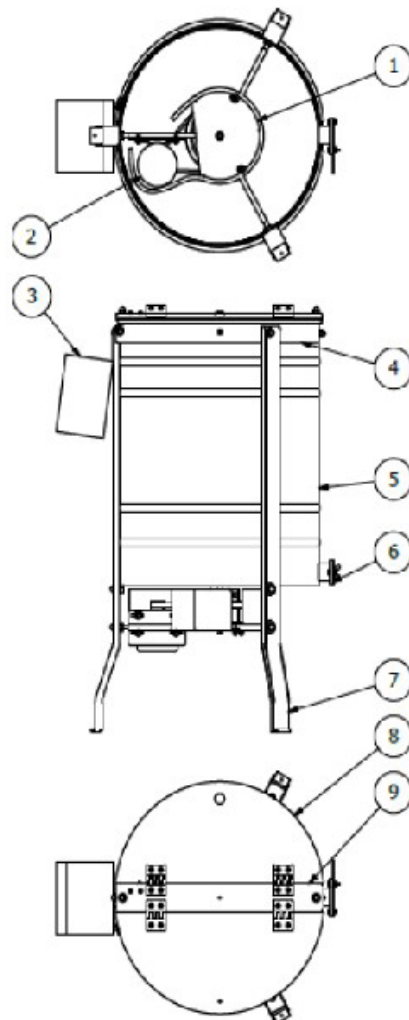
- Rand, Beine und oberer Träger pulverbeschichtet • Transparenter Deckel aus Metaplex, Stärke mm.

- Kunststoffscharniere • Sicherheitsverriegelung am Spannband • Elektroantrieb unten montiert. Motor: 250W

/ 24V.

- Rostfreier Quetschhahn • Steuerung mit 12V DC oder 230 V AC - SDD-

2DP 3.2.2. Schema der Elektro-Honigschleuder



LEGEND

1. Motorabdeckung
2. Schleudermotor 250W/24V
3. Schleudersteuerung SDD-2DP
4. Rand der Honigschleuder
5. Kessel der Honigschleuder
6. Quetschhahn der Honigschleuder
7. Bein der Honigschleuder
8. Deckel der Honigschleuder
9. Spannband

3.3. TANGENTIALSCHLEUDERN MIT KOMBINIERTEM HAND- UND ELEKTROANTRIEB

3.3.1. Technische Parameter:

- Tangentialkorb aus rostfreiem, säurebeständigen Stahlstäben, Stärke 2 mm und 5 mm, so angeordnet, dass die Rähmchen beim Schleudern vor Wabenbruch geschützt sind. Maschenweite: 20x20 mm, Korb mit zusätzlichem Lager im unteren Gehäuse. Blech 0H18N9. Kesselboden konisch geformt, sodass der Honig frei ablaufen kann, entsprechend verstärkt und versteift. beschichtet
- Kessel aus rostfreiem, säurebeständigem Edelstahl

- Rand, Beine, oberer Träger und Handantrieb pulver-

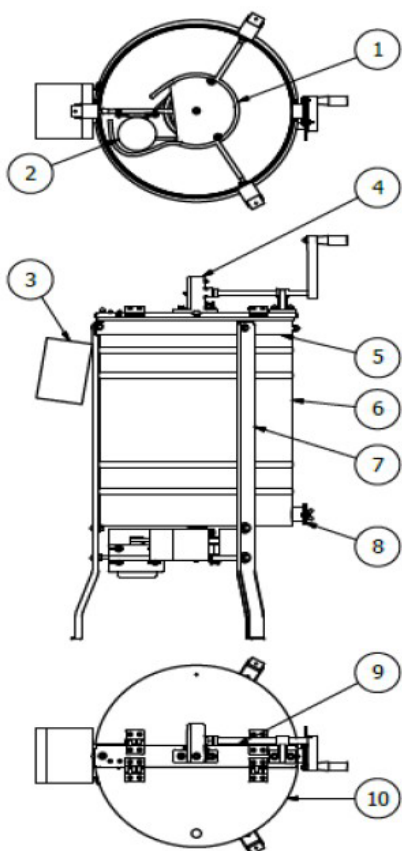
- Transparenter Deckel aus Metaplex, Stärke 3 mm • Kunststoffscharniere • Sicherheitsverriegelung am Spannband • Elektroantrieb unten montiert. Motor: 250W

/ 24V.

- Rostfreier Quetschhahn 5/4" • Steuerung mit 12V DC oder 230 V AC - SDD-

2DP träger; ermöglicht den Betrieb bei eingeschränktem Zugang zu Strom 3.3.2. Schema der

- Handantrieb in Phase, montiert am unteren



LEGENDE 1. Motorabdeckung 2. Schleudermotor 250W/24V

- 3. Schleudersteuerung SDD 4. Handantrieb der Schleuder 5. Rand der Honigschleuder 6. Kessel der Honigschleuder 7. Bein der Honigschleuder 8. Quetschhahn der Honigschleuder 9. Spannband mit Verriegelung 10. Deckel der Honigschleuder

4. Anleitung zur Bedienung der Steuerung in Radial- und Tangentialschleudern mit Elektro- und Kombiantrieb. Das System SDD-2DP ist ein fortschrittlicher, mikroprozessorbasierter Drehzahlregler für Gleichstrommotoren, der Komfort und Wirtschaftlichkeit des Schleuderbetriebs verbessert. Seine Hauptmerkmale sind: • Möglichkeit der präzisen Konfiguration von Hochlaufzeit

und Drehzahl

- Elektronischer Überlastschutz. • Funktion Auto Power OFF, die die

Motorstromversorgung nach 15 Minuten Inaktivität abschaltet effizientem Leistungspfad und MOSFET-Technologie

- Deren Effizienz und Reliabilität mit hoch-Stromverbrauch. komfortables Arbeiten mit dem Gerät. STEUERUNG IN 3-, 4-, 5-WABEN-RADIAL- UND TANGENTIALSCHLEUDERN MIT ELEKTRO- SOWIE HAND- UND ELEKTROANTRIEB

- Das übersichtliche, ergonomische Bedienfeld ermöglicht



Das Bedienfeld ist mit Navigationstasten ausgestattet

„PLUS“, „MINUS“ und „STOP“.

4.1. Eigenschaften der Steuerung: Der Regler SDD-2DP bietet die Möglichkeit, die Regelcharakteristik individuell zu wählen – er passt sich den Versorgungsbedingungen und den Parametern des angeschlossenen Motors an. Die Auswahl der Charakteristik erfolgt über drei Parameter: den Parameter für die untere Grenze der Motordrehzahl (Parameter L),

obere Grenze der Motordrehzahl (Parameter H) und die Hochlaufzeit (Parameter A). Die Betriebscharakteristik wird wie folgt gewählt:
Konfiguration „L0“ - niedrige Drehzahl für Drehzahlstufe 1

.....

Konfiguration „L9“ - mittlere Drehzahl für Drehzahlstufe 1

.....

Konfiguration „LJ“ - hohe Drehzahl für Drehzahlstufe 1

Konfiguration „H0“ - niedrige Drehzahl für Drehzahlstufe 10

.....

Konfiguration „H9“ - mittlere Drehzahl für Drehzahlstufe 10

.....

Konfiguration „HJ“ - hohe Drehzahl für Drehzahlstufe 10

Konfiguration „A0“ - niedrige Motordynamik (lange Hochlaufzeit)

.....

Konfiguration „A9“ - mittlere Motordynamik (mittlere Hochlaufzeit)

.....

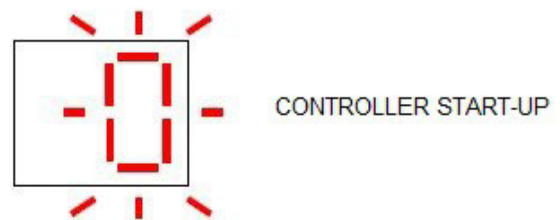
Konfiguration „AJ“ - hohe Motordynamik (kurze Hochlaufzeit) Zusätzlich werden in den folgenden Schritten die Parameter definiert: t – legt den Regelungstyp fest und damit den Bereich für die Korb-Hochlaufzeit, und F – (Taktfrequenz des Leistungsmoduls), um die Systemoptimierung zu erleichtern. Konfiguration „t0“ - Regler mit langsamer Hochlaufzeit (Bereich 90s – 900s) Konfiguration „t1“ - Regler mit schneller Hochlaufzeit (Bereich 10s – 100s) Konfiguration „F0“ - niedrige Taktfrequenz Der letzte Schritt der Reglerkonfiguration ist die Festlegung des Parameters: P – Aktivierung/Deaktivierung der Energiesparfunktion (Auto OFF). Konfiguration „P0“ - Auto-OFF-Funktion deaktiviert Konfiguration „P1“ - Auto-OFF-Funktion aktiviert Die aktuelle Reglerkonfiguration kann über das Konfigurationsmenü geändert werden. Die Abfolge der Änderung ist unten beschrieben: 1. Beim Einschalten des Geräts die STOP-Taste drücken (Ziffer „0“ blinkt auf dem Display) und die Taste loslassen, sobald die Meldung „Pr“ erscheint. 2. Die untere Drehzahlgrenze mit den Tasten Plus und Minus einstellen („L0“ ... „LJ“).

3. Die Einstellung durch kurzes Drücken der STOP-Taste bestätigen. 4. 5. Mit den Tasten Plus und Minus die obere Drehzahlgrenze einstellen („H0“ ... „HJ“). 6. Die Einstellung durch kurzes Drücken der STOP-Taste bestätigen. 7. 8. Mit den Tasten Plus und Minus die Dynamik des Motoranlaufs einstellen („A0“ ... „AJ“). 9. Die Einstellung durch kurzes Drücken der STOP-Taste bestätigen. 10. 11. Mit den Tasten Plus und Minus den Regelungstyp einstellen („t0“ oder „t1“) 12. 13. Die Einstellungen durch kurzes Drücken der STOP-Taste bestätigen.

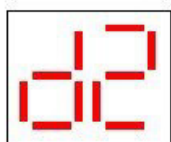
14.

15. Mit den Tasten Plus und Minus die Frequenz einstellen („F0“ ... „F2“) 16. Mit den Tasten Plus und Minus die Auto-OFF-Funktion aktivieren/deaktivieren („P0“ oder „P1“) 17. 18. Die Einstellungen mit der STOP-Taste bestätigen. Die eingestellte Konfiguration wird im nichtflüchtigen Speicher des Reglers gespeichert. 19. 20. Die Einstellungen testen und die Konfigurationssequenz bei Bedarf wiederholen. 4.2. Bedienung der Steuerung

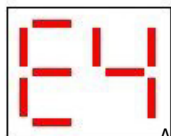
Nach dem Einschalten der Stromversorgung führt der Regler die Selbstdiagnose-Sequenz aus, was durch eine blinkende „0“ signalisiert wird.



Die Erkennung eines Fehlers während der Selbstdiagnose wird wie unten angegeben signalisiert. Die Meldung „d2“ bedeutet, dass 2 Fehler erkannt wurden. „E4“ ist der Code des zuletzt erkannten Fehlers. Die Fehleranzeige erfolgt nach der Anzeige des Gerätetyps und blockiert den Gerätebetrieb. Die weitere Arbeit ist erst möglich, wenn die Ursache des Fehlers/der Fehler beseitigt wurde.



2 ERRORS FOUND



LAST ERROR CODE E4

Abb. 2 Diagnose – erkannte Fehler

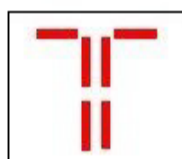
E1 - (Fehler) – interner Defekt der Mikroprozessor-Steuerung E2 - (Fehler) – Beschädigung der Leistungsplatine des Reglers E3 - (Fehler) – Kurzschluss auf der Leitung / Drücken der Taste (-) E4 - (Fehler) – Kurzschluss auf der Leitung / Drücken der Taste (+) E5 - (Fehler) – Kurzschluss auf der Leitung / Drücken der STOP-Taste E6 - (Warnung) – Löschen der Reglerkonfiguration Nach Abschluss der Selbstdiagnose wechselt der Regler in den normalen Betriebsmodus und wartet auf den Start. Auf dem Display erscheint „0“, was die deaktivierte Drehung signalisiert. Die Drehung wird durch Drücken der Plus-Taste aktiviert. Das erste Drücken der Plus-Taste (Wechsel von Stufe „0“ auf Stufe „1“) löst die Startprozedur aus. Der Regler startet mit entsprechend erhöhter Leistung und reduziert sie dann auf das in der ersten Stufe eingestellte Niveau. Der Regler wechselt in den normalen Betriebsmodus und zeigt die gewählte Drehzahlstufe wie folgt an: .



EXTRACTING - SPEED INDEX 6

Abb. 3 Schleudern – Drehzahleinstellung

Weiteres Drücken bzw. Gedrückthalten der Plus- oder Minus-Taste ändert die Motordrehzahl. Die Drehung wird mit der Minus-Taste (Herunterschalten auf Stufe „0“) oder durch Drücken der STOP-Taste deaktiviert. Die Erkennung eines geöffneten Schleuderdeckels oder das Drücken des NOT-AUS-Tasters schaltet die Motordrehung ab und das unten angegebene blinkende Symbol erscheint auf dem Display



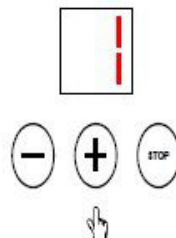
EXTRACTOR LID OPEN
OR
EMERGENCY STOP
BUTTON PRESSED

Abb. 4 Offener Schleuderdeckel, NOT-AUS-Taster

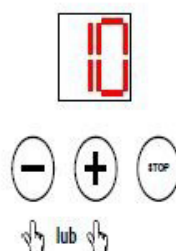
GEDRÜCKT

Die Steuerung SDD-2DP ist mit einer Auto-OFF-Funktion ausgestattet – sie schaltet die Motordrehung 15 Minuten nach dem letzten Drücken der Plus- oder Minus-Taste ab

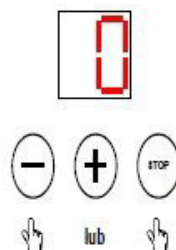
Die Steuerung SDD-2DP kann mit einer Thermoschutzfunktion ausgestattet sein – sie trennt die Motorstromversorgung, wenn der Thermoschutzsensor oder die Thermostatkontakte geöffnet sind. Das Auslösen des Schutzes wird durch die Meldung „Ht“ signalisiert



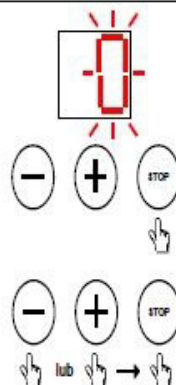
To start rotation – press the button **PLUS**.



To change rotation settings – press **PLUS** or **MINUS** button. It is possible to adjust settings from 0 to 10 where 10 indicates the fastest rotation.



To stop rotation – press **STOP** button or hold **MINUS** button till the indicator shows 0. Complete deactivation of the rotation is indicated by the number 0.



Controller's configuration – during the process where number 0 is flashing, press **STOP** button. Release **STOP** button after **Pr** message appears. To change settings, press **PLUS** or **MINUS** button. To approve the adjustments, briefly press **STOP** button.

5. Lagerung der Honigschleudern

Nach Ende der Honigernte ist das Gerät gründlich zu waschen. Wurde die Honigschleuder vor der Inbetriebnahme von einem kälteren in einen wärmeren Raum gebracht, ist zu warten, bis das Gerät die Umgebungstemperatur erreicht hat. Das Gerät ist in trockenen Räumen bei Temperaturen über 0° C zu lagern. Vor jeder Saison ist eine zusätzliche technische Inspektion durchzuführen; bei festgestellten Defekten ist der Kundendienst zu kontaktieren.

6. Wartung und Reinigung der Honigschleudern



Vor Beginn der Wartung den Netzstecker ziehen! ACHTUNG!!! Die Geräteabdeckung mit Seifenwasser bei Raumtemperatur 25 waschen WICHTIG!!! Keine alkoholhaltigen Reinigungsmittel verwenden (verursacht Risse im Plexiglas)

Vor dem ersten Schleudern ist die Honigschleuder gründlich mit heißem Wasser zu waschen, dem geringe Mengen von Mitteln zugesetzt sind, die für Geräte mit Lebensmittelkontakt zugelassen sind, oder mit einem Hochdruckreiniger. Beim Waschen vorsichtig sein und verhindern, dass Motor oder Steuerung der Schleuder nass werden (sie können mit wasserfestem Material abgedeckt werden) Beim Waschen dürfen die Lager unter dem Kessel nicht geflutet werden. Daher muss die Öffnung, durch die die Korbachse führt, im Kessel abgedeckt werden. Nach dem Waschen die Honigschleuder mit klarem Wasser spülen und trocknen.

6.1. Ausbau des Korbs bei Hand-Tangentialschleudern. • Den oberen Träger zusammen mit dem Antrieb abschrauben

und den Deckeln

- den Korb herausnehmen • die Schleuder reinigen • den Korb in den Kessel einsetzen • den Träger mit Antrieb und Deckeln montieren

6.2. Ausbau des Korbs bei Radial- und Tangentialschleudern mit Elektro- sowie kombiniertem Hand- und Elektroantrieb • Die Motorabdeckung abschrauben

- Den Keilriemen abnehmen • Die Schraube an der Riemenscheibe lösen • Den oberen Träger mit den Deckeln abschrauben • den Korb herausnehmen • die Schleuder reinigen • den Korb in den Kessel einsetzen • den Träger mit den Deckeln montieren • Die Riemenscheibe anschrauben und den Keilriemen auflegen • Die Abdeckung anschrauben

7. Entsorgung

Das Altgerät darf nur über die getrennte Sammlung kommunaler Elektro- und Elektronikaltgeräte entsorgt werden. Der Kunde ist berechtigt, Altgeräte kostenlos und direkt im Vertriebsnetz für Elektrogeräte zurückzugeben, sofern das Altgerät gleicher Art ist und demselben Zweck dient wie das neu gekaufte Gerät.

8. Garantie

Für die bei der Firma „Łyson“ gekauften Produkte gilt die Herstellergarantie.

Die Garantiezeit beträgt 5 Jahre*.

Die Garantie umfasst nicht die Steuerungselemente sowie Elektroantrieb und Zubehör. Für diese gilt eine zweijährige Garantie.

Zu jedem gekauften Produkt wird ein Beleg oder eine Rechnung ausgestellt.

*** Details zur Garantie sind verfügbar in den**